

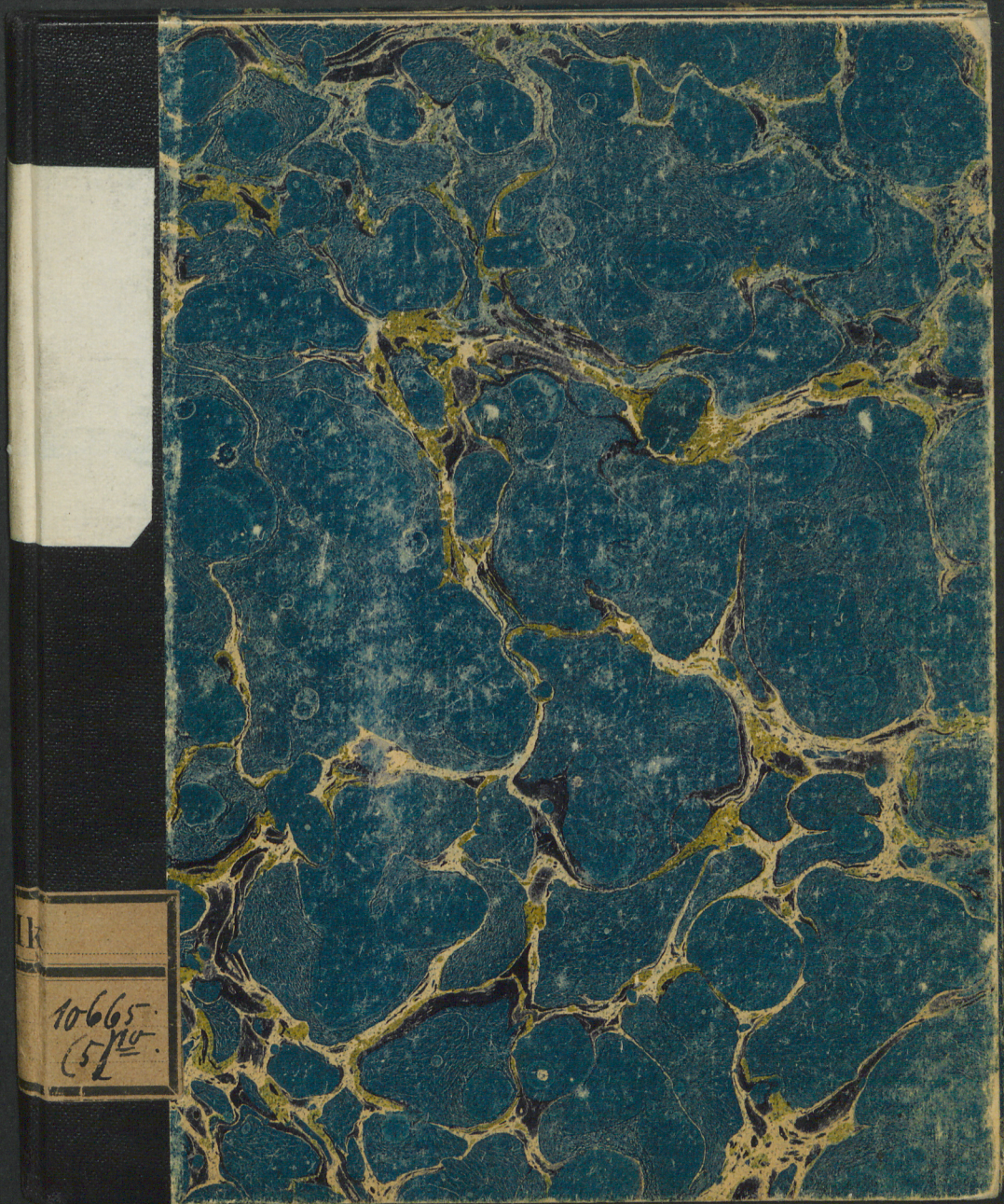
**Für Ordeninge || Eines Erbarn Rades der Stadt || Rostock/ Anno M.D.||LXXIII.
den xiiij. Au=||gusti vpgerichtet.||**

Rostock: Möllemann, Stephan, 1573

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn889767653>

Druck Freier  Zugang





lk

10665
(5) 10

AK-10665. (5)¹⁰

GEBUNDEN BEI
W. SCHORNACK
ROSTOCK I/M.
GRÜNER WEG 5.



13
Für Ordninge
Eines Erbarn Rades der Stadt
Rostock / Anno M. D.
LXXIII. den xiiij. Au-
gusti vpperichtet.



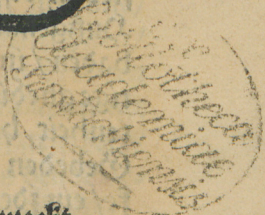
Rostock

Dorch Stephan Mølleman gedruckt.

Anno 1 5 7 3.

Mk - 10665 (5¹⁰)

~~Mk. 2003. I. 20.~~



Für Ordnung eines Erbar
Rades der Stadt Rostock / Anno
M. D. Lxxij. den xiiij. dach
Augusti vpperichtet.

Wir Bürgermeister vnd
Radt der Stadt Rostock /
don allen vnser Börperen vnd
Inwaneren / ock den jennen / so
sick by vns in der Stadt enthol-
den / hremit kundt vnd tho weren /
Nadem wy
vns Ampts haluen schuldich erkennen / gemei-
ner Stadt gedeyn tho söken / vnderem schaden
vnd nadeel / so vele jümmer mögelic / vörthokas-
men / Dat wy demna in dissen jzigen gefahrly-
ken vnd sorchlyken tyden / gegenwerdige Für-
ordeninge vor de handt genamen / vnd gemeiner
Stadt tho nütze vnd framen geordener / Darmit
sick ein jder Bürger / Inwahner vnd andere / so
sick in disser Stadt nehren vnd erholden / ock
Huffgenaten / Handtwercks gesellen / vnd Dienst-
baden / in Fürhes nöden / dar Gode der Almech-
tige gnedichlick vor sy / tho richten / vnd vnwe-
renheit haluen nicht thoenschuldigen hebbe.
Gebeden vnd beuehlen darup by ernstlyker strafs-
fe / ein jder Bürger vnd Inwahner disser Stadt /
wolde by synen trüwen / plichten vnd Börperly-
ken gehorsam / darmit he vns vnd gemeiner
Stadt thogedan vnd vorwandt ys / dem allen /
wo hys

wo hyr na folget/also vnd nicht anders nakamen.
Darsülue geredet vns tho sonderlykem gefallen/
vnd einem jderen süluest tho gude / nütze vnd
framen.

Thom Ersten wille wy in gemein hyrmit
jdemennichlyken vormanet hebben / dat ein jder
Harbergerer/ Beerschencke effte Kröger/ Hufsva-
der/ Werdt vñ Werdinne/ vp syne Geste/ Gesin-
de / Füerstede/ Füer vnd Licht/ in den Husern/
Kamern vnd Stellen/ thom trüwelicksten/ beide
des Auendes vnd Morgens süluest thoschen/ vnd
nicht gestaden wolden / mit bernenden Lichten/
ane Lichte/ vp den Bönen / Kellern/ Stellen/
vnd andern besorchlyken vnd gefahrlyken örden
vmmethogahn.

Insonderheit schölen de jennen/ so dagely-
kes mehr alse andere / mit Füer vmmegahn / als
nömelick / de Brütwers/ Beckers/ Smede/ Pö-
ters/ Barnewins barners/ vnd alle andere / gude
achtinge vp dat Füer hebben/ darmit schade vor-
hödet werde/ In mathen wy denn ock juw alle/
de gy vns vorwande syn / hyrmit vormahnen/
Dat ein jder vp synen Nabern / synes Nabern
Füer vnd Füerstede / so vele mögelick / achtinge
geue / vnd wo mangel vnd fahrlichkeit gespöret/
densüluen mangel vnd fahrlichkeit vns den Bör-
germeister vnd dem Rade antöge vñ vormelde.

Thom Andern/ willen wy de vorordenin-
ge don/ dat alle Göde vnd Pöste in disser Stad/
A ij mit

mit water dach vnd nacht / so vele möglick / ge-
füller syn schölen / dessüligen in Fürers nöden/
dat Godt gnedichlick affwende / thogebrende.
Vnd schölen de Waterheren flytich achtunge dar
vp hebben / dat alle Söde vnd Pöste / an einem
jdem orde / dar sicc Fürers nodt thodröge / mit
water gefüllet syn mögen. Dck schal ein jder
Brüwer syne Panne edder Rum allerydt vul was-
ters stande hebben.

Thom Drüdden / schölen ock de Leddern
spanne / an guder antall / an twen orden / als vp
der Louinge vnd Wandhuse befunden werden.
Insonderheit schal ock noch hyr bauen / ein jder
Handwerck in eren Schüttingen / na eines jdem
vormögen / ein antall Leddern spanne / als unge-
fehrtlick v. xv. xxx. edder xl. hebben vnd
holden. Des gelyken schal ock ein jder Brüwer/
Börger vnd Inwahner differ Stadt / in synem
huse eine Missingefche spölte / vnd ij. edder iij.
Leddern spanne hebben.

Thom Veerden / hebbe wy de vorordenin-
ge gedan / dat de Leddern vnd Fürthaken / an
dren vnderscheidlyken orden vnd steden in der
Stadt angehenger / vnd tho finden syn schölen.

Als nömelicken:

De erste Ordt / am Marckede bauen dem
Gerichte.

De ander Ordt / vp dem Hoppenmarckede
am Lectorio an der Miler.

De

De drüdde Ordt / vp S. Nicolaus Kerck
haue / 77.

Vnd dewyle denn ock sick thodragen kan/
dat de Leddern vnd Füerhaken / so van vns geors
dent syn / henwech genamen / affgelenet / edder
sonst vorseriget werden können / So gebeden
wy hyrmit ernstlick / dat neen Börger noch Ins
wahner / edder jemandt anders / ane vsere wes
tent vnnnd bewilliginge / vrhgenahmen wat in
Füers nöden geschütt / desüluiigen henwech
neme / by straffe v. gülden. Dar ock jemande
de Leddern spanne by sick beholden / vnd by eme
befunden worden / desüluiige schal in gelyke straffe
vordömet syn.

Thom Böffren / Na deme tho jtziger tyde
diffe Stadt in veer dele gedeler / so hebben wy de
süluen dele / wor se anfangen vnd sick endigen/
vnd wo sick ein yder deel vorholden schal / hyr mit
vormelden willen.

Als nömelicken:

Dat erste Deel / ys dat gantze Caspel tho
S. Peter. Vnnnd syn in diffem
Dele van Rade tho differ
tydt vorordent:

Her Carsten Nettelbladt / vnd Her
Christoffer Bügow.

Van der Gemene.

Herman Backmule / vnd Hinrick Hodt.

A in

Vnd

Vnd dar in dissem Dele Friers edder ander
nodr vörfallen würde/ so schal dat nasolgende
ander Deel / als S. Niclaus Caspel / demsüluen
mit synem Hufgesinde vnd Gesellen / vngesümet
tho hülpe kamen.

Dat ander Berndeel ys dat ganze Caspel
tho S. Niclaus. Vnd syn vam
Rade hyr tho vorordent:

Her Balthaser Gule / vnnnd Her Ni-
claus Elers.

Van der Gemene.

Henningk Göldenisse / vnnnd Claves
Eggerdes.

Dyt ander Deel / wo nicht Friers edder an-
der nodr im ersten Dele/ als in S. Peters Caspel
vorhanden/ schal vp ehren geordenden Platz/ by
Hans Brandes huse/ dar an de bildnisse S. Ni-
colai gemalet steit/ mit eren besten Wehren thosas-
men kamen/ vnd schölen also balde de Quarter-
mesters v. Personen mit eren besten Wehren an
dat Mülenndoer / vnd andere mehr vp Thörne/
Blockhüse vnd Kundele / so an dem orde belegen/
vorordenen / De andern auerst schölen bestande
blyuen/ vnd des Rades wydern befehl erwachten.

Wo auerst in dissem andern Dele Friers ed-
der ander nodr vorhanden / so schölen de Inwahn-
ner des ersten/ als S. Peters Caspel/ vnd drüds-
den deels/ als Marien Caspel / demsüluen andern
dele tho hülpe kamen.

Dat

Dat drüdde Verndeel / ys S. Marien
Caspel. Vam Kade sindt hyr
tho vorordent:

Her Thomas Gerdes / Her Hans
Drewes / Her Nicolaus Frese / vnd Her
Hans van Heruerden.

Van der Gemene.

Hinrick Brandt / Marcus Gerdes / Les
uin Ryke / vnd Steffen Dobbin.

Dyt drüdde Deel schal dem andern dele/
als S. Nicolaus Caspel / so darinne Früer vpgin-
ge / edder ander vngelücke sick begeue / tholopen
vnd wehren helpen.

Wo auerst im andern deel / als S. Nicolaus
Caspel / neen Früer edder ander nodt vorhanden /
so schal darsülue drüdde deel / als Marien Caspel /
vp dem Marckede am Radchuse / dar de bildnisse
Mariae gemalet ys / mit eren besten Wehren / sick
vorsamlen / vnd dar van schölen v. Personen vor
dat Steendoer / dar igundes de Dwenger licht /
ock etlyke vp de Grauen vnd Welle / so vele dar
hen nödich / bestellet werden. De andern auerst
schölen darsüluest vorharren / vnd vp wyderen
befehl wachten.

Dat veerde Deel / ys dat ganze Caspel tho
S. Jacob. Hyr tho sindt vam
Kade vorordent:

Her Matthæus Moller / Her Jochim
Kron / Her Andreas Maß / Her Mi-
chael Geismer.

Van

Van der Gemene.
Georgen Pitzer / Jacob Dürkoep /
Berndt Prenger / vnd Hinrick Runge.

Dyt veerde Deel schal dem drüdden dele/
als Marien Caspel / so Frier darinne vpginge/
edder ander nodt sick tho dröge / tholopen / vnd
trüwlyken löschen helpen. Wo auerst in dem
drüdden dele / als Marien Caspel / neen Frier
vorhanden / so schal datsülue veerde deel vp dem
Hoppenmarckede am Lectorio / dar dat bilde S.
Jacobi gemalet ys / thosamen kamen / Van dat
schölen de Quartermesters also balde p. Person
nen an dat Kröpelinsche doer / vnd etlyke vp de
Welle vnd Grauen / so vele darhen nödich / vor
ordenen. De andern auerst schölen dar vorhar
ren / bett so lange dat Frier gelöschet ys.

Wo auerst in dem veerden Deel / als S.
Jacobs Caspel / Frier vpginge / so schal wedder
umme dat drüdde deel / als Marien Caspel / dem
Frier vp dem veerden dele tholopen / vnd datsülue
löschen helpen.

Wo im andern veerden Deel / als S. Ni
claus Caspel / neen Frier vorhanden / so schal dat
erste deel / S. Peters Caspel / vp dem olde Mar
ckede an S. Peters Kerckhaue / dar S. Peters
bilde gemalet steit / thosamen kamen / vnd schölen
de Quartermesters also balde p. Personen vor
S. Peters doer / vnd sonsten an ander örde mehr
dar ydt nödich ys / vorordenen / De andern auerst
schölen bett dat dat Frier gelöschet ys / dar vor
harren. Vnd vor

Vnd vor einem idern Doere / ock vp den
Grauen / Wellen / vnd Waterdören / schölen alle
tydt so mannige v. Personen / einen Kottmester
vnder sich hebben / Also / dat so mannich v. Per-
sonen darhen vorordnet werden / ock so mannich
Kottmester darunder sy / na weckem sich de an-
dern richten vnd en gehorsam syn schölen / Dar
mit also in allen Delen de Döre / Grauen vnd
Welle in gude achtringe genamen werden.

Wenn nu (dar vns Godt gnedichlick vör
behöde) an einem orde der Stadt ein vngelücke
sick thodroge / edder ein Füer vpginge / ydt were
in der Stadt / vp dem Mölendamme / Fischer /
Garuer / edder Küterbroke / Zegelhöuen / tho S.
Georgen / edder ock sonst in Schünen buten
der Stadt / So schal de Torneman vp S. Ma-
rien Kercke / so thor. Dach vnd Nacht wake dar
vp vorordenet / alsobalde vnd mit dem allerforder-
licksten einen flockenslach schlan / vnd so ydt dach
ys / na dem orde hen dar dat Füer edder vngelücke
vorhanden / van dem Torne heraff blasen. Wo-
auerst by nacht tyden ein Füer vpginge / so schal
de Thorneman alsobalde ein Lichte mit barnen-
den lichten / na dem Dele hen / in weckem dat
Füer vpgheit / van dem Thorne vthhengen / vp
dat men sich darna tho richten hebbe.

Hyrup schölen alsobalde alle Zimmerlü-
de / Mürlüde / ock alle Dregers / se wanen in wel-
ckem Beerdeel ydt ock ys / sick tho dem Füer vor-
fogen / vnd by vorlust eres Ampres / ock by den
Eden vnd plichten / so se vns dem Rade differ
B Stadt.

Stadt gefworen / vnd darmit se vns vorwande
vnd thogedan sindt / eren besten vnd mögelyken
flyt mit löschen vörwenden / dar vör en ock billyke
vorehringe schal gegeben werden. Vnd schal
den jennen / so tho dem Fürer geordent syn / eine
lose gegeben werden / vp dat neen frömdet edder
vnbekander (dardorch gefahr thobesorgen syn
mochte) thom Fürer thogelaten werde. De an-
dern auerst so nicht thom Fürer vorordent / vnd
gelickwol / insonderheit by nacht tyden / dar by
befunden werden / schölen mit gefencknisse ge-
straffer werden.

Derhaluen schal ein yder Werdt vnd Bör-
ger synen Gesten / vnd sonderlick vnbekanden Lüt-
den / wenn men den Klockenslach schleit / ock son-
sten tho vörne antögen vnd vormelden / dat se
thom Fürer nicht lopen / sonder in den Hüsern vñ
Herbergen blyuen schölen / darmit Nemandes
schade thogeföget werden möge.

Idt schal ock in solcker Fürers nodt van eis-
nem idern Berndeel / ein edder twe Nocte / na ge-
legenheit / in de strate / dar dat Fürer ys / geordent
werden / vnd desüligen schölen Nemande / he sy
Man effte Frowe / Knecht / Kintd edder Mager /
so nicht sonsten bekandt syn / thom Fürer tholaten
effte gestaden. Worde sick auerst jemandt / de tho
vörn gewarnt wehre / mit gewaldt henthö dren-
gen / vnd daröuer tho schaden kamen / densüluen
mach he by sick süluest / vnd sonst by nemande an-
ders weren.

So ock

So ock jemandt in solcker Friers nodt / er
wes stelen / vnd dar auer beslagen / edder wat he
gestalen / by em befunden würde / desiluiige schal
na syner begangenen missedadt ernstlich gestraf
fet wenden.

Hußwerde / Handtwercks gesellen / Denst
baden / vnd dergelyken andere bekande Lude / so
nicht vorordent syn / thom Frier tho lopen / de
schölen schuldich syn / water vth den Söden vnd
Pösten / de dem Frier vp dem negesten sindt / tho
tehende vnd tho rappende / vnd datsilue water
mit Dregeballien / Löueren / Spannen / Emme
ren / zc. den jennen / so tho dem löschen vorordent
sindt / tho thodragende / Vnd alle de jennen / wel
cke sich hyr tho nicht willen gebreken laten / vnd
sonst thom Frier lopen / schölen in ernstliche straf
fe genamen werden.

Idt willen ock Bürgermeister vnd Radt /
so nicht in de Quarter vorordener / ock de Quer
vnd vnder Stadtschryuere / mit sampt allen der
Stadt Deneren / so wol Rydenden als ghanden /
Wechtern vnd andern / so balde Friers edder an
der nodt vormercket / vnd de Stormlocke geflas
gen wert / na der Schryuerie sich vorfogen / dar
mit men se / wo men erer tho donde / vnd se tho
vorschicken van nöden syn worde / by der handt
hebben möge. Doch wo einem vnder en dat Frier
süluest na were / als denn hefft he eine billyke ent
schuldunge vth thoblyuende.

Idt schal ock de Präsiderende Bōrgermei
ster / Richter vnd ock de Waterheren / alsobalde
B ij by dem

by dem Frier syn / vnd gude achtunge darup geuen / dat de Lichten an den Ecken / vnd wat sonst nödich / flytich besteller möge werden.

Sonderlick schal de Bornehere / de tappen vp den Rören / so ein vortrüwer vnd beualen syn / alsobalde rehen / vnd ane mennichlykes vorhinderunge / dat water an den ort / dar dat Frier ys / lopen laten.

Des gelyken schal ein jder Börger / so tho dem Frier tholopen / vnd reddden tho helpen vorordent ys / also balde de Klocke tho storm geslagen wert / sicc darhen vorfogen / vnd by lyues straffe dar nicht van blyuen. De andern auerst so nicht thom Frier vorordent / schölen mit eren besten Wehren / ein jder an den ort dar he hen bescheiden / thosamen kamen / vnd wat ein Erbar Rade edder syn Rottmester einem jdern wyder beuelen wert / darsüluike schal he ungerweigert don / by lyues straffe.

Ock schölen alle de / so dem Frier am negesten wanen / schuldich syn / ere Megede / also balde de de Stormklocke geslagen / vnd dat Frier vormercket wert / na den Söden vnd Pösten thoschicken / dat se water vullen vnd thodragen helpen.

Im gelyken schölen de jennen / so Verde in der Stadt hebben / vnd tho Fohrwercken plegen / also balde dat Frier gespöret / de Leddern vñ Frierhaken / ock dat water mit groten Baren vnd Lunnen tho dem Frier tho thoföhren schuldich syn. Vnd schölen dem ersten de water bringet ij. gülden /

den/ dem andern j. daler/ dem drüdden j. gülden/ dem veerden xvj. ß. lüb. vnd dem vöfftten xij. ß. lüb. thor vorehringe geschencket werden. Würde auerst einer edder mehr vnder den Fohrläden sick weigern / dat Water edder de Leddern vnd Fürhaken tho dem FÜR tho thosöhren/ de/ edder desüluen schölen darümme/ dat se solckes vnderwegen gelaren vnd nicht gedan hebben / in ernstlyke straffe genamen werden.

Ock schal Nemandes mit leddigen henden tho dem FÜR hentho lopen kamen / sonder schal mit sick bringen eine Spölte/Emmer/Eye edder dergelyken/ wat tho reddten vnd löschen denstlick ys. De andern auerst so leddich stahn / vnd nicht reddten helpen willen / schölen mit Knüppeln van dem FÜR geschlagen vnd dar by nicht geleden werden.

De Wechter vnd wol sonst vp de wachte bescheiden ys / schölen so balde se FÜR vormerken / solckes den Bürgermeistern / Beddeheren vnd den andern Rades vorwandren vormelden vnd antögen/ by lyues straffe.

Ydt schal ock ein ider Bürger/ Inwahner vnd idermennichlick differ Stadt / sampt erem Gesinde / nicht vorschwygen / wo FÜR by jemande vormercket würde/sonder schal vele mehr schuldich syn also balde he ydt vormercket tho beschryen/ by vormydinge ernster straffe.

Wo ock ein FÜR edder ander nodt entweder dorch de stormklocke/edder sonst vormercket worde/ so schal van stundan/eine vortruwede Person

vam Kade neuensst twee Denern/ vp den Thorn
geschicket vnd vorordent werden/ desiluen schöl-
len sich aldar mit flyte vmmesehn/ darmit andere
vngelücke vnd Füers nodt vorhödt blyue.

Ydt schölen ock / so balde ein Füer vpgait/
edder ander vngelücke vorhanden worde/ twe vth
dem Kade/nömlick de Weddcheren/in der Stadt
vp allen straten vmmeher ryden/ flytich thoschn
vnd achtinge darup geuen/ dat ander mehr Füers
nodt vnd müterye vorhödet werde.

De Handtwerckes gefellen vnd Denstba-
den / schölen/ wenn se in den denst willen treden/
eren Meistern vñ Heren vorerst mit einem handt-
gelöfft anlauen / dat se/ all derwyle se sich in der
Stadt enthalten / der Stadt Nodt vnd Füer
trüwlick willen affwenden vnd reddten helpen.

So werden sich ock de jennen / so der Vni-
uersiteten glidmate syn / vnd andere / in solcker
der Stadt Füers vnd anderer nodt / vnuorwyß-
lick tho vorhouden weren.

Wo ock buten der Stadt ein Füer vpgin-
ge/ edder sonst hvt binnen ein vplop sich erhöue/
so schal ein jder Verndeel / vp synem Orde vnd
Plaze / dar ydt hen bescheiden ys / vnd ein jder
mennichlick by synem Quarter vnd Kottmeistern
tho welcken he gehöret / sich vngesümet finden
laten. Vnd schölen de Kemheren/ wenn sich
solck ein vall thodröge/ also balde de Slachböme
thoschluten/ vnd nicht öpenen laten.

Als denn ock grote gefahr by Puluer vnd
Wüssen frucht maken tho besorgen / vnd sorglyke
schaden

schaden sich dar dorch thodragen / So gebüde
ein Erbar Radt hyemit ernstlick / dar nemandes
sich binnen der Stadt na diesem dage / Puluer
edder Büffen feude tho maken vndersta / sonder
so jemandt de Kunst geleret / buten der Stadt
alles dröge vnd thorichte / by peen vnd höchster
straffe des Rades.

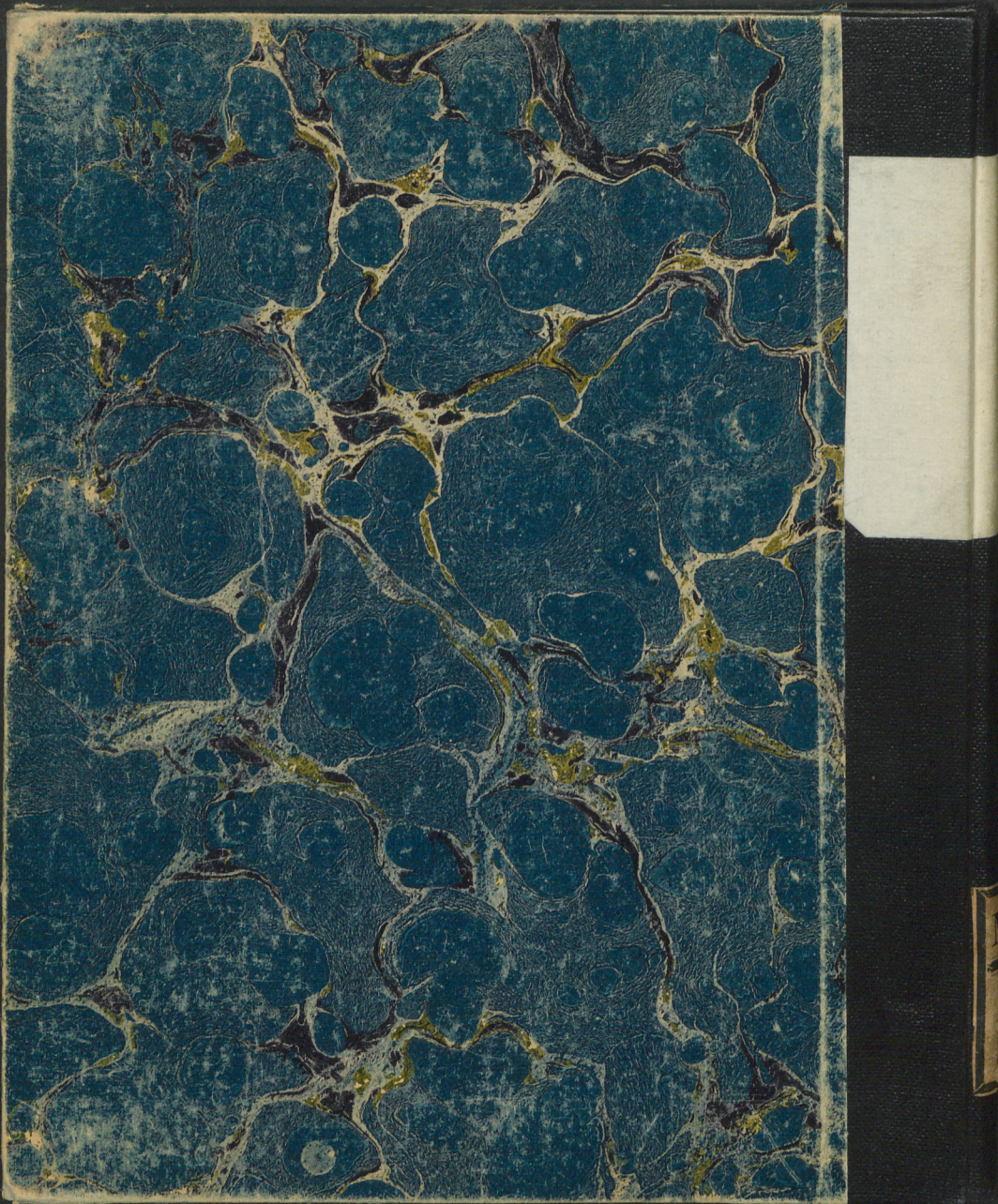
Dewyle denn ock an slytiger vorwaringe
der Fürsteden nicht weinich gelegen / So wille
wy Börggermeister vnd Radt vorbenömet / vor
ordnen / dar alle Fürsteden / binnen der Stadt
vnd erem gebede gelegen / henforder alle Jahr
ein mahl / als nömlick vp Michaelis / schölen bes
sichtiger / vnd so ein mangel wor befunden / schal
desilue mangel in einer bestemmeden tydt tho en
dern vnd tho vorbetern beualen werden. Vnd
wo de befunden mangel / in der bestemmeden tydt
nicht geendert / vnd de Hufswerdt an demsiluen
orde / dar de mangel vorhen befunden / gelyckwol
dar Fürer hebben würde / schal desilue Hufwerdt
so offmals he darauer beslagen vnd vngheorsam
befunden wert / in ernslyke gelt straffe genamet
werden. Befehlen derwegen allen vnd ider
Hufwerden vnd Inwahnern / dar se ere Fürstes
den tho gewanlyken tyden alle Jahr reinigen las
ten / vp dat schade vorhödt blyue.

Thom lesten / dewyle disse Ordeninge / wo
im anfang gemeldet worden / trüwer wolmenin
ge gestellet / So wolde ein ider Börgger vnd In
wagner / ock alle de jennigen so darinne mit bes
grepen

grepen werden/ desülunge slyrich tho gemēde fōh
ren / vnd sic̄ daruch erkündigen / wo he sic̄ in
vorfallenden nöden/ welches Gotd gnedichlick
affwenden wolle/ vorholden schal/ Wo wy denn
ock einen idern hyrmit vormanen vnd ernstlyken
befehlen/ he vor syne Persone an gebörender hül
pe vnd trüwlyker reddinge ydt nicht wolle man
gelen noch erwinden laten. In dem allen ges
schüch de billicheit / bauen dat / dat ydt gemeiner
Stadt vnd einem idern süluest thom besten ges
reket.

Ydt willen auerst Börgermeister vnd
Rade obgedacht / sic̄ vorbeholden hebben /
diffe Füterordeninge tho ider tydt / na der
Stadt gelegenheit / tho minderen / mehs
ren / enderen vnd vorbeteren / zc̄.

Geuen in Rostock / den 14. Au
gusti. Anno zc̄. 73.



vam Kade neuenst
geschicket vnd vor
len sich aldar mit fl
vngelücke vnd Füre

Ide schölen
edder ander vngeli
dem Kade/nömlick
vp allen straten vm
vnd achtunge daru
nodt vnd miterye

De Handtro
den / schölen / wem
eren Meistern vñ
gelöfft anlaue / d
Stadt enthouden /
trüwlick willen aff

So werden s
uersitieren glidem
der Stadt Füers v
lick tho vorholden v

Wo ock buce
ge / edder sonst hyr
so schal ein jder
Platze / dar ydt he
mennichlick by syne
tho welcken he geh
laten. Vnd schöt
solck ein vall thodre
thoschluren / vnd n

Als denn ock
Büssen fruth make

n / vp den Thorn
n / desiluen schö
n / darmit andere
yödt blyue.

e ein Füre vpgreit /
en worde / twe vth
eren / in der Stadt
n / steych thoschn
ander mehr Füre
ede.

en vnd Denstba
nst willen treden /
mit einem handt
wyle se sich in der
Nodt vnd Füre
redden helpen.

nen / so der Vn
andere / in solcker
Nodt / vnuorwyß

ein Füre vpgin
plop sich erhöue /
synem Orde vnd
ys / vnd ein jder
vnd Rottmestern
ngesümet finden
cheren / wenn sich
de de Glachböme
aten.

r by Puluer vnd
en / vnd sorglyke
schaden

